

**Lösungen:**

1. Lies alle Gedichte in Ruhe durch. Welches gefällt Dir spontan am besten? Warum? Notiere ein Stichwort.
2. Markiere in den Gedichten die Reime und notiere das Reimschema. Gibt es Unregelmäßigkeiten? Welche Funktion könnten sie haben?

*Septembermorgen:* abaaab (man erwartet abab, dadurch, dass nochmal a kommt, bekommen die Zeilen eine gewisse Dynamik)

*Herbstbild:* abab – cdcd

*Herbsttag:* aba – cdde – effef (weiterhin fällt auf, dass jede Strophe eine Zeile mehr hat; „versteckter“ Reim Sonnenuhren-Fluren; Reimschema der letzten Strophe verdeutlicht die Unruhe, die der Autor beschreibt)

*Herbstklage:* abab – cdcd – efef - ghgh

3. Die Gedichte haben jeweils sehr unterschiedliche „Grundstimmungen“ und beschreiben den Herbst auf ganz verschiedene Art und Weise. Lege eine Tabelle an und trage zu jedem Gedicht ein: a) Wie würdest du die Grundstimmung beschreiben? (fröhlich, nachdenklich, traurig, zufrieden, ...) b) Welche Motive tauchen im Gedicht auf, was verbindet also der Autor mit dem Stichwort Herbst?

Z.B. so:

Gedicht	<i>Septembermorgen</i>	<i>Herbstbild</i>	<i>Herbsttag</i>	<i>Herbstklage</i>
Grundstimmung	Ruhig, versunken in Naturbetrachtung	Beeindruckt von Natur, ehrfurchtsvoll	Dankbarkeit, Alleinsein, alles hat seine Zeit	Traurig, zweifelnd, fragend, einsam



<p><b>Motive</b></p>	<p>Nebel, goldener Herbst, letzte Sonnenstrahlen, kräftige Farben</p>	<p>Ruhe, Feierlichkeit, „Lese der Natur“, Ernte, rascheln, milde Sonne, beeindruckende Natur</p>	<p>Schatten, Wind, Früchte, Wein, Ernte, Vollendung, Blühtreiben, spazieren gehen, Unruhe, Stillstand/Rückzug, Alleinsein, „einsame“ Tätigkeiten, nachdenkliche Tätigkeiten</p>	<p>Bedauern, „Bangigkeit“/wilder Herbst, Wind, Sterben der Natur, Welken, Vergänglichkeit, Nachdenklichkeit, das eigene Glück wird geprüft</p>
----------------------	---	--	---	--

Die Tabelle kann natürlich auch ganz anders gestaltet werden bzw. die Aufgabe ohne Tabelle gelöst werden.

4. „**Elfchen**“: Schreibe selbst ein Herbstgedicht! Überlege vorher kurz, was *Du* mit dem Herbst verbindet. Notiere Dir dazu eventuell ein paar Stichworte, bevor Du mit dem Gedicht anfängst. Schreib' Dein Gedicht in Form eines „Elfchens“, d.h. insgesamt 11 Wörter, die folgendermaßen auf 5 Zeilen verteilt werden: 1, 2, 3, 4, 1.

Die Elfchen können ohne weitere Vorgabe geschrieben werden, oder mit inhaltlichen Vorgaben:

Zeile	Wörter	Inhalt
1	1	Ein Gedanke, ein Gegenstand, eine Farbe, ein Geruch o.ä.
2	2	Was macht das Wort aus Zeile 1?
3	3	Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1?
4	4	Was meinst du?
5	1	Fazit: Was kommt dabei heraus?

(vgl. Wikipedia)

Eine weitere Anregung wäre ein Haiku (5-7-5 Silben).